

Inhalt

- 1 Konsumieren oder investieren? 9**
 - Die Vermögen in Zahlen – Wie aussagekräftig sind Statistiken? **10**
 - Die Gesellschaft lässt sich verändern **12**
 - Selbstsorge statt Fürsorge **13**
 - Personelle und funktionelle Verteilung **14**
 - Primär- und Sekundärverteilung **16**
 - Positionelle Güter **16**

- 2 Warum sich das Vermögen konzentrierte 19**
 - Die Finanzialisierung der Werte **19**
 - Die Vorteile der Aktie **26**
 - Die Nachteile der Aktie **27**
 - Teilreserve-Banken und ihre Kreditkunden **29**
 - Finanzialisierung und Konzentration **30**
 - Der Kreislauf der Vermögensverteilung **32**
 - Piketty und die Vermögenskonzentration: ein ehernes Gesetz? **33**
 - Einflüsse der Informationstechnik **34**
 - Oligopole und Marktmacht **35**
 - Der Anteil der Globalisierung **37**

- 3 Wie eine bessere Verteilung sabotiert wird 39**
 - Finanzspritzen für die Volkswirtschaft schaffen Ungleichheit **39**
 - Cantillon der Seher, Law der Sünder **40**
 - Notenbanken als Garanten der Kreditvermögen **40**
 - Die Kreditwirtschaft seit dem New Deal **42**
 - Der wachsende Staatsanteil **44**
 - Der fiskalische Keil **45**
 - Das Regulierungskorsett **46**

	Die Rolle der Gewerkschaften	47
	Effektivität von Besteuerungen	49
4	Wege zur Eigentümergesellschaft	53
	Eine Firma im Besitz ihrer Angestellten: John Lewis	53
	Partnerfirmen	55
	Liquidation – was bleibt?	57
	Die «Voucher-Privatisierung» nach 1989	58
	Eine Volkswirtschaft aus Partnerschaften	59
	Firmen ohne Finanzialisierung	61
	Genossenschaften – Finanzialisierung an der Kette	63
	Stiftungen als Unternehmen	65
	Die neuen App-Firmen	66
5	Eine Alternative: die Aktie entschleunigen	71
	Alte und neue Anlagewelten	71
	Rappaport	72
	Der Staat stabilisiert und panzert das Aktiensystem	75
	Wenn die Aktionäre haften, werden sie umsichtig	76
	Periodischer Börsenhandel, wie mit Wechseln in Piacenza seinerzeit	78
	Eingebundene Aktionäre	79
	Eingebundene Boni-Empfänger	81
6	Finanzialisierung für alle	83
	Täter, nicht Geschützte	84
	Tokens: Vermögensrevolution auf Blockchains	84
	Individuelle Mitarbeiteraktien	85
	Die amerikanischen ESOPs	87
	Weitere Modelle der Mitarbeiterbeteiligung	88
	Staatliche Förderungen	89
	Mitarbeiteraktionäre via Pensionskassen	90
	Gewinnbeteiligung via Barauszahlung	92
	Vermögensanteile der Mitarbeiter in Europa	93
	Iversen/Soskice: Demokratie und Wohlstand	93
	Programme für die «working poor»	94

Die radikalen Lösungen des Robert J. Shiller	95
7 Modelle staatlicher Umverteilung	99
Souveräne Fonds	99
Die progressive Konsumsteuer (Progressive Income Tax)	100
«Birth endowment» – der Baby-Scheck	100
Sekundärverteilung durch Steuern	102
Wohneigentum	103
Die allgemeine Bodensteuer (Henry George)	104
Unzeitgemässe Überlegungen zum Vermögenserhalt	107
Schluss in sieben Punkten	109
Anmerkungen	110
Über den Autor	112